

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In 2. Auflage (4.—5. Tausend) liegt vor:

Englands Weltherrschaft und der Krieg

Von

Professor Dr. Alfred Hettner

Geheftet M 3.—, gebunden M 3.80

Die Auseinandersetzung mit England ist das schwierigste Problem, das dieser Krieg gezeitigt hat. Die Weltmachtstellung Englands, aus der schließlich der Anspruch auf die Weltherrschaft hervorging, beruht auf den außergewöhnlich günstigen geographischen Existenzbedingungen dieses Staates. Diese geographischen Bedingungen kennen zu lernen, ist daher eine unbedingt notwendige Voraussetzung für jeden, der die Ansprüche Englands und unsere Stellung zu denselben und damit die Vorbedingungen für einen für uns vorteilhaften Frieden verstehen lernen will. Hettner weist nun nach, daß die geographischen Lebensbedingungen, auf denen Englands Größe beruht, heute zum Teil nicht mehr bestehen oder nicht mehr dieselbe Wirkung äußern können wie früher, daß umgekehrt die Lebensbedingungen anderer Staaten, namentlich Deutschlands, sich wesentlich gehoben haben, so daß eine völlige Verschiebung des allgemeinen Kräfteverhältnisses unvermeidlich ist. Dieser Nachweis wird auf ganz objektiven und exakten Grundlagen, aber dennoch in einer jedem Gebildeten ohne weiteres verständlichen Form erbracht.

Aus den Urteilen:

„Nur das Wichtige, das Entscheidende ist gegeben; die Einzelheiten stehen schmucklos, schlicht nebeneinander, allgemeinere Betrachtungen bilden den festen Rahmen; so entsteht eine Darstellung von steigender und hinreißender Tatsächlichkeit, von einer bei wissenschaftlichen Werken ganz seltenen Zweckhaftigkeit. Alles an seinem Ort, musterhafte Gruppierung, nirgends ein Wort zuviel, überall die Probleme, die in die Zukunft führenden Entwicklungslinien herausgearbeitet. Grundlage der Betrachtung ist die Geographie, aber darüber hinaus beherrscht der Verfasser geschichtliche, politische, wirtschaftliche Fragen vollkommen, kennt und wählt die Imponderabilien der Politik, Rasse, Kulturgemeinschaft, Lebenshaltung, Zivilisation. Wie bei einem wirklichen Kunstwerk der Malerei oder Plastik könnte der Kritiker seiner Aufgabe nur durch eine Beschreibung gerecht werden, aber selbst die beste wird matt gegenüber dem Werke selbst, langweilt. Referent will sich daher darauf beschränken, rundheraus zu loben und seiner Freude an dem Buche lebhaft Ausdruck zu verleihen.“

(Literarisches Zentralblatt.)

„Das inhaltsreiche Buch Hettners ist eine der bedeutungsvollsten Erscheinungen der ganzen Kriegsliteratur. Stets weiß der Verfasser nachdrücklich die geographisch-natürlichen Bedingungen in ihrer ganzen Ausdehnung mit der geschichtlichen Entwicklung zu verbinden, die Forderungen ihrer Kultur- und politischen Werte aufzudecken. Es wäre für die Durchbildung unseres politischen Urteils, das so oft die sachliche Bestimmtheit vermissen läßt und sich an einseitige Formulierungen anklammert, dringend zu wünschen, daß es weite Leserkreise findet. Namentlich unsere gebildete Jugend aller Berufsclassen sollte diese ernste Schrift in sich aufnehmen und auf sich wirken lassen.“

(Deutsche Rundschau.)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

